

# Schwäbisches Liebesliedchen

Volkslied

Melodie und Satz von Friedrich Silcher

## In mäßiger Bewegung

1. E bis - se - le Lieb' und e bis - se - le Treu und e  
2. Die Kir - sche sind zei - tig, die Kir - sche sind gut, und wenn's  
3. Dort drun - ten im Tä - le gehts Bäch - le so trüb, und i  
4. Wenn i wis - perl, wenn i schrei, und du hörst me net glei, so  
5. Und wenn i der's zeh - mal sag, dass i de lieb, und du

5 bis - se - le Falsch - heit ist all - weil der - bei, ist all - weil der -  
Mäd - le vor - bei goht, so lupft mer's de Hut, so lupft mer's de  
kann der's net heh - le, i han de so lieb, i han de so  
muss i ver - steh'n, dass i wei - ter soll geh'n, dass i wei - ter soll  
geist mer koi Ant - wort, so wird mer's ganz trüb, so wird mer's ganz

10 bei, und e bis - se - le Falsch - heit ist all - weil der - bei.  
Hut, und wenn's Mäd - le vor - bei goht, so lupft mer's de Hut.  
lieb, und i kann der's net heh - le, i han de so lieb.  
geh'n, so muss i ver - steh'n, dass i wei - ter soll geh'n.  
trüb, und du geist mer koi Ant - wort, so wird mer's ganz trüb.